

# Inhalt

Danksagung.....	9
Einleitung.....	11
Terminologie und Verwendung klinischer Beispiele .....	12
<b>Teil I: Die theoretischen Grundlagen der DVT.....</b>	<b>15</b>
1. Prinzipiengeleitete Behandlung.....	16
2. Integrative Behandlung .....	21
3. Dialektische Prinzipien.....	26
3.1 Die zusammenhängende Natur der Realität .....	26
3.2 Die kontradiktorische Natur der Realität .....	28
3.3 Die kontinuierliche Veränderung der Realität.....	31
4. Die Betonung der Vorrangstellung des Affekts.....	33
4.1 Emotion als Reaktion des gesamten Systems .....	33
4.2 Emotionale Vulnerabilität.....	34
4.3 Unfähigkeit zur Modulation von Affekt .....	35
5. Die transaktionale Theorie von fähigkeits- und motivationsbezogenen Defiziten .....	37
6. Lerntheorie I: Klassische Konditionierung.....	39
6.1 Klassische Konditionierung .....	39
7. Lerntheorie II: Operante Konditionierung.....	42
8. Ein verhaltenswissenschaftlicher Ansatz in der Diagnostik....	46
9. Zen-Prinzipien .....	50

<b>Teil II: Die praktischen Grundlagen der DVT .....</b>	<b>53</b>
10. Die Entwicklung von Modalitäten zur Erfüllung bestimmter Funktionen.....	54
10.1 Verbesserung von Fähigkeiten.....	54
10.2 Steigerung der Motivation.....	55
10.3 Sicherstellung von Generalisierung .....	55
10.4 Strukturieren der Umgebung.....	56
10.5 Verbesserung der Fähigkeiten des Therapeuten und seiner Motivation für eine effektive Behandlung .....	57
11. Telefonisches Coaching.....	59
12. Die Teamkonsultation.....	62
13. Die Behandlung des Systems.....	67
13.1 Organisatorische Vorbehandlung .....	67
14. Die Strukturierung der Behandlung in Phasen .....	72
14.1 Phase 1: Das Erreichen von Verhaltensstabilität .....	73
14.2 Phase 2: Die emotionale Verarbeitung der Vergangenheit.....	74
14.3 Der Übergang zwischen Phase 1 und Phase 2.....	75
15. Die Stärkung der Verpflichtung in der Vorbehandlung .....	77
16. Die hierarchische Anordnung von Behandlungszielen .....	82
16.1 Die Organisation primärer Behandlungsziele.....	82
16.2 Die Strukturierung der Sitzungsagenda.....	86
16.3 Behandlungsziele in anderen Modalitäten .....	87
17. Validierung im Kontext der aktuellen Situation oder der inhärenten Fähigkeiten des Klienten .....	88
18. Die Analyse von Verhalten (mit ein oder zwei Kunstgriffen)..	93
19. Integration multipler KVT-Prozeduren in eine Lösungsanalyse .....	98
19.1 Lösungen entwickeln.....	99
19.2 Lösungen evaluieren.....	100
19.3 Lösungen umsetzen.....	101
19.4 Klinische Skizze .....	102
20. Geschicktes Verhalten.....	105
21. Exposition an einer Vielzahl von Affekten.....	111

22.	Kontingenzmanagement im therapeutischen Kontext .....	115
23.	Die Veränderung kognitiver Verhaltensweisen .....	119
24.	Dialektisches Vorgehen.....	121
25.	Die Verwendung von Selbststhüllung.....	125
25.1	Distinktive Arten der Selbststhüllung .....	126
25.2	Funktionen der Selbststhüllung.....	127
26.	Konfrontation und Irreverenz .....	128
27.	Beteiligung des Klienten.....	131
28.	Die Behandlung von mit der Therapie interferierenden Verhaltensweisen aufseiten des Klienten .....	135
29.	Die Behandlung des Therapeuten .....	139
30.	Belege für Wirksamkeit und Effektivität .....	142
30.1	Wirksamkeit der DVT .....	142
30.2	Effektivität der DVT .....	145
Literatur.....		147
Index .....		153